



Gender-Datenerfassung in der Filmförderung

Praktische Hinweise des Bundesamts für Kultur (BAK) zur Gender-Datenerfassung in der Filmförderung, basierend auf den von der Cinésuisse-Arbeitsgruppe Gender Equality erarbeiteten Empfehlungen. Gültig ab Januar 2023 (Version 2.0)

Inhalt

1	Einleitende Bemerkungen	2
1.1	Systematik der Datenerfassung	2
2	Empfehlungen zur Datenerfassung durch die Filmförderinstitutionen ...	3
2.1	Allgemeine Angaben zum Film bzw. Projekt.....	3
2.2	Angaben zur Förderung	4
2.3	Angaben zu den beteiligten Personen und Firmen	5
2.4	Angaben zu den Kosten und zur Finanzierung	5
3	Erläuterungen zur Datenerfassung durch Produzentinnen und Produzenten	7
3.1	Allgemeine Angaben zum Film.....	7
3.2	Diversität des Filminhaltes	8
3.3	Diversität der Filmcrew (Hauptfunktionen)	9

1 Einleitende Bemerkungen

Ziel dieses Dokuments ist es, Standards zur Erfassung von Gender-Daten im Schweizer Filmschaffen zu definieren. Eine einheitliche und systematische Datenerfassung bei allen Schweizer Filmförderinstitutionen sowie der SRG SSR bildet die Grundlage für künftige Analysen zur Gleichstellung der Geschlechter in der Filmförderung und im Schweizer audiovisuellen Schaffen.

1.1 Systematik der Datenerfassung

Die untenstehende Tabelle zeigt auf, welche Daten wann, wie und von wem erfasst werden sollen.

Wer erfasst?	Förderinstitutionen	Produzentinnen und Produzenten
Betroffene Dossiers?	Alle Fördergesuche	Nur Filme und Projekte, die in der Herstellung gefördert worden sind oder für die ein Ursprungszeugnis bzw. eine Anerkennung beim BAK beantragt werden (ungeachtet der Länge oder der Produktionsverhältnisse, also Lang- und Kurzfilme, Schweizer Filme sowie Koproduktionen)
Was wird erfasst?	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Basisdaten des Projekts ▪ Angaben zu den beteiligten Firmen und Personen ▪ Informationen zur Vergabe der Fördergelder ▪ Angaben zum Budget und zur Finanzierung 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Allgemeine Angaben zum Film ▪ Gender- und Diversitätsangaben zum Filminhalt ▪ Gender- und Diversitätsangaben zur Crew (Haupt- und Leitungsfunktionen)
Zeitpunkt der Erfassung?	Bei jeder Etappe des Förderprozesses müssen Daten erfasst werden, z.B. bei Gesuchseingabe, Förderentscheid, Auszahlung, Abrechnung	Bei Endabrechnung der Herstellungsförderung bzw. beim Anfordern eines Ursprungszeugnis oder einer Anerkennung einer Koproduktion beim BAK
Wie wird erfasst?	In der Datenbank / Excel-Liste / IT-Anwendung der Förderinstitution	Excel-Formular „Gender Map“
Wo werden die Daten gesammelt?	Die Daten werden vorerst bei den Förderinstitutionen gesammelt. Ziel ist es, die Daten künftig in eine zentrale Datenbank zu überführen.	Die „Gender Map“ Formulare werden vorerst zentral beim BAK gesammelt. Ziel ist es, die Daten künftig in eine zentrale Datenbank zu überführen.
Weitere Erläuterungen und Dokumente	Erläuterungen in Kapitel 2 dieses Dokuments	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Excel-Formular „Gender Map“ ▪ Erläuterungen in Kapitel 3 dieses Dokuments

2 Empfehlungen zur Datenerfassung durch die Filmförderinstitutionen

Der Einfachheit halber wird in den nachfolgenden Erläuterungen immer von „Film“ gesprochen. Gemeint sind aber auch andere audiovisuelle Werke. Alle Angaben sind soweit bekannt zu erfassen.

2.1 Allgemeine Angaben zum Film bzw. Projekt

2.1.1	ISAN	ISAN-Nummer des Films, http://isan-berne.ch/
		Die ISAN-Nummer kann auch in frühen Stadien eines Filmprojekts beantragt werden. Sie kann allerdings erst in der ISAN-Datenbank veröffentlicht werden, wenn folgende Informationen bekannt sind: Titel, Dauer, Regie, Filmtyp, Art (Live-Action oder Trickfilm), Referenzjahr, farbig oder S/W, Koproduktion ja oder nein, Sprache, Stummfilm ja oder nein.
2.1.2	Titel	Film- oder Werktitel in Originalsprache
2.1.3	Früherer Titel	Früherer Titel des Projekts
2.1.4	Werkart	<ul style="list-style-type: none">- Spielfilm,- Dokumentarfilm,- Animationsfilm,- Andere/New Media (Trans-, Crossmedia, Video Art, Virtual Reality)
2.1.5	Anerkennung	Voraussichtliche Anerkennung als <ul style="list-style-type: none">- Schweizer Film- Koproduktion mit Schweizer Regie- Koproduktion ohne Schweizer Regie
2.1.6	Genre	Subjektive Zuordnung in die passendste Kategorie: <ul style="list-style-type: none">- Action/Thriller,- Comedy/Musical,- Family/Kids,- Romance/Drama,- Art/Documentary,- Other
2.1.7	Primäre Auswertung	Wichtigster Auswertungskanal für den Film: <ul style="list-style-type: none">- Kino/Festival,- TV,- VoD,- Andere

2.1.8	Lang- oder Kurzfilm	Langfilm: Film mit einer Dauer von 60 Minuten oder mehr Kurzfilm: Film mit einer Dauer von unter 60 Minuten
-------	---------------------	--

2.2 Angaben zur Förderung

2.2.1	Gesuchsdatum	Datum des Fördergesuchs
-------	--------------	-------------------------

2.2.2	Eingabe	Erst- oder Zweiteingabe
-------	---------	-------------------------

2.2.3	Förderart	Art der Förderung, für die das Gesuch eingegeben wurde.
-------	-----------	---

Pro Institution können die spezifischen, angebotenen Förderarten verwendet werden, die sich jedoch in die folgenden Kategorien einordnen lassen sollten:

- Treatment
- Projektentwicklung
- Drehbuch
- Herstellung
- Post-Produktion
- Diplomfilm
- Andere

2.2.4	Förderentscheid	Entscheid über die Förderung.
-------	-----------------	-------------------------------

Pro Institution können die spezifischen Entscheidungskategorien verwendet werden, die sich jedoch in die folgenden Kategorien einordnen lassen sollten:

- NEM (non entrée en matière, aus formellen Gründen abgelehnt)
- Unterstützt
- Abgelehnt
- Überarbeitung / Zurückgestellt
- Zurückgezogen / Abgebrochen

2.2.5	Genderverteilung der Kommission	Geschlechterverhältnis der Förderkommission, welche über das Gesuch abgestimmt hat:
-------	---------------------------------	---

- Hauptsächlich weibliche Kommission: Frauenanteil 60% oder mehr
- Hauptsächlich männliche Kommission: Männeranteil 60% oder mehr
- Gemischtgeschlechtliche Kommission

2.2.6	Budgetsumme	Gesamtbudget für die entsprechende Projektphase in Schweizer Franken (CHF) gemäss Gesuch
-------	-------------	--

2.2.7	Schweizer Finanzierungsanteil	Schweizer Anteil am Gesamtbudget in Schweizer Franken (CHF) gemäss Gesuch
-------	-------------------------------	---

2.2.8	Beantragte Fördersumme	Beantragte Fördersumme für die entsprechende Projektphase in Schweizer Franken (CHF) gemäss Gesuch
2.2.9	Zugesagte Fördersumme	Sofern das Gesuch angenommen wurde: Höhe der zugesagten Fördersumme in Schweizer Franken (CHF)
2.2.10	Datum der ersten Tranche	Datum der Zahlung der ersten Tranche
2.2.11	Datum der Endabrechnung	Datum der Endabrechnung

2.3 Angaben zu den beteiligten Personen und Firmen

2.3.1	Produktionsfirmen	Informationen zu den beteiligten Produktionsfirmen: <ul style="list-style-type: none"> - Name - Land - Prozentuale finanzielle Beteiligung
2.3.2	Regie	Informationen zu den beteiligten Regisseurinnen und Regisseuren (siehe Kapitel 3.3 für die Definitionen dieser Angaben): <ul style="list-style-type: none"> - Name - Nationalität - Ausweis B oder C in der Schweiz - Geschlecht (M, F, X) - Nachwuchs ja oder nein - Jahrgang
2.3.3	Drehbuch	Informationen zu den beteiligten Autorinnen und Autoren (siehe Kapitel 3.3 für die Definitionen dieser Angaben): <ul style="list-style-type: none"> - Name - Nationalität - Ausweis B oder C in der Schweiz - Geschlecht (M, F, X) - Nachwuchs ja oder nein - Jahrgang

2.4 Angaben zu den Kosten und zur Finanzierung

Informationen zu den Herstellungskosten und zur Finanzierung von Langfilmen werden im Rahmen der Statistik der Finanzierungspläne auch Gender-spezifisch ausgewertet werden können. Diesbezüglich sind also keine weiteren Gender-Daten durch die Förderinstitutionen zu erfassen.

In der Statistik der Finanzierungspläne werden alle Langfilme erfasst, welche von mindestens einer nationalen, regionalen oder kantonalen Förderinstitution in der Herstellung unterstützt worden sind. Das BAK verantwortet diese Statistik und koordiniert sie mit regionalen und kantonalen

Förderinstitutionen. Mittels ISAN-Nummer können Informationen aus verschiedenen Quellen („Gender Map“, Finanzierungspläne) einander zugeordnet werden.

3 Erläuterungen zur Datenerfassung durch Produzentinnen und Produzenten

Die nachfolgenden Erläuterungen beziehen sich auf das Excel-Formular „Gender Map“. Das ausgefüllte Formular zur Erfassung der Gender- und Diversitätsangaben von Filmprojekten wird ab August 2017 angefordert bei

- der Auszahlung der letzten Tranche des Herstellungsbeitrags für das entsprechende Projekt;
- der Ausstellung eines definitiven Ursprungszeugnis oder
- der definitiven Anerkennung einer Koproduktion.

Dies gilt ungeachtet der Länge oder der Produktionsverhältnisse, also für Lang- und Kurzfilme, Schweizer Filme sowie Koproduktionen.

Die Angaben sind durch die Schweizer Produzentin bzw. den Schweizer Produzenten zu erfassen.

Damit die Daten ausgewertet werden können, muss das ausgefüllte Formular dem BAK als Excel-Datei per E-Mail an die Adresse diversite-cinema@bak.admin.ch zugestellt werden.

Der Einfachheit halber wird in den nachfolgenden Erläuterungen immer von „Film“ gesprochen. Gemeint sind aber auch andere audiovisuelle Werke.

3.1 Allgemeine Angaben zum Film

1.a	ISAN	ISAN-Nummer des Films, http://isan-berne.ch/
1.b	Titel	Film- oder Werktitel in Originalsprache
1.c	Werkart	<ul style="list-style-type: none">- Spielfilm,- Dokumentarfilm,- Animationsfilm,- Andere/New Media
1.d	Filmgenre	Subjektive Zuordnung in die passendste Kategorie: <ul style="list-style-type: none">- Action/Thriller,- Comedy/Musical,- Family/Kids,- Romance/Drama,- Art/Documentary,- Other
1.e	Sprache	Im Film am häufigsten gesprochene Sprache. Bei Stummfilmen oder Filmen ohne Dialoge in einer bestimmten Sprache: die Option „Stumm / nicht definiert“ auswählen.
1.f	Länge in Minuten	Länge des Films in Minuten. Falls dem Werk keine Länge in Minuten zugeordnet werden kann, die Option „N/A“ (nicht verfügbar oder nicht definiert) auswählen.

1.g	Jahr des Drehbeginns	Jahr des Drehbeginns oder alternativ Jahr der Zahlung der ersten Tranche bei Herstellungsförderung.
1.h	Release-Jahr	Jahr der ersten öffentlichen Vorführung.
1.i	Herstellungskosten	Gesamte Herstellungskosten des Films in Schweizer Franken (CHF).

3.2 Diversität des Filminhaltes

2.a	Name der Rolle / der Person	Name der Figur oder der im Film auftretenden Person. Dient nur der Nachvollziehbarkeit, wird nicht statistisch ausgewertet.
2.b	Haupt- oder Nebenrolle	Subjektive Zuordnung gemäss der Bedeutung der Figur/Person für den Film. <ul style="list-style-type: none"> - Hauptrolle: Trägt die Handlung des Spielfilms bzw. ist eine der wichtigsten porträtierten Personen im Dokumentarfilm - Nebenrolle: Trägt wesentlich zur Handlung des Spielfilms bei bzw. ist eine der wesentlichen Personen des Dokumentarfilms - N/A: Keine Zuordnung möglich
2.c	Geschlecht	Geschlecht der Figur oder der im Film auftretenden Person. <ul style="list-style-type: none"> - F: Weiblich, - M: Männlich, - X: Nicht definiert (z.B. bei Animationsfilmen oder allgemein bei Figuren ohne klar definierte Geschlechtszuordnung)
2.d	Sprache	Sprache, welche hauptsächlich von der Figur bzw. der porträtierten Person gesprochen wird. Bei Stummfilmen oder Figuren ohne Dialog in einer bestimmten Sprache: die Option „Stumm / nicht definiert“ auswählen.
2.e	Alter	Bei Spielfilmen: Spielalter der Figur. Bei Dokumentarfilmen: Das Alter der porträtierten Person (subjektive Schätzung ausreichend). Bei Figuren ohne klar definiertes Alter (z.B. in Animationsfilmen) ist die Option „N/A“ zu wählen. Alterskategorien: <ul style="list-style-type: none"> - <15 Jahre, - 15-20 Jahre, - 20-30 Jahre, - 30-40 Jahre,

-
- 40-50 Jahre,
 - 50-65 Jahre,
 - > 65 Jahre,
 - N/A: keine Zuordnung möglich.
-

3.3 Diversität der Filmcrew (Hauptfunktionen)

3.a	Funktion	<p>Erfasst werden am Projekt beteiligte Personen in folgenden Haupt- und Leitungsfunktionen, wie sie für jedes Filmgenre in der Koproduktionsanalyse definiert werden.</p> <p>Es sind sämtliche in den genannten Funktionen beteiligte Personen, auch ausländischer Herkunft, zu erfassen.</p>
3.b	Name	<p>Name der Person.</p> <p>Dient nur der Nachvollziehbarkeit, wird nicht statistisch ausgewertet.</p>
3.c	Nationalität	<p>Staatsangehörigkeit gemäss Pass.</p> <ul style="list-style-type: none"> - N/A: Nicht verfügbar
3.d	Ausweis B oder C in der Schweiz	<p>Auszufüllen für Personen mit ausländischer Staatsangehörigkeit.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Ausweis B: Aufenthaltsbewilligung in der Schweiz - Ausweis C: Niederlassungsbewilligung in der Schweiz - Kein Ausweis: Keine Aufenthalts- oder Niederlassungsbewilligung in der Schweiz - N/A: Nicht verfügbar
3.e	Geschlecht	<p>Geschlecht der Person gemäss Angabe im Pass.</p> <ul style="list-style-type: none"> - F: Weiblich, - M: Männlich, - X: Unbestimmt / Andere
3.f	Nachwuchs	<p>Nachwuchs: Bis und mit zweiter Langfilm</p> <p>Drei international ausgewertete Kurzfilme gelten als ein Langfilm.</p>
3.g	Jahrgang	<p>Jahrgang der Person.</p> <ul style="list-style-type: none"> - N/A: Nicht verfügbar
3.h	Lohn- oder Honorar in CHF	<p>Lohn- oder Honorarsumme gemäss den Angaben im Budget (ohne Budgetposition Sozialleistungen).</p> <p>Bei Produzentinnen und Produzenten: Sind die entsprechenden Personen gleichzeitig Firmeninhaber (insbesondere bei Einzelfirmen), kann „N/A“ erfasst werden.</p>

- N/A: Nicht verfügbar

3.i Anteil in %

Prozentualer Anteil, für welchen die Person innerhalb einer Funktion verantwortlich ist.

Ist nur eine Person für die vollständige Ausübung einer Funktion (z.B. Regie, Drehbuch) zuständig, beträgt dieser Anteil 100%.

Sind mehrere Personen für Regie, Drehbuch, Produktion etc. verantwortlich, so muss die Summe der jeweiligen Anteile pro Funktion insgesamt 100% ergeben.

- N/A: Nicht verfügbar
